

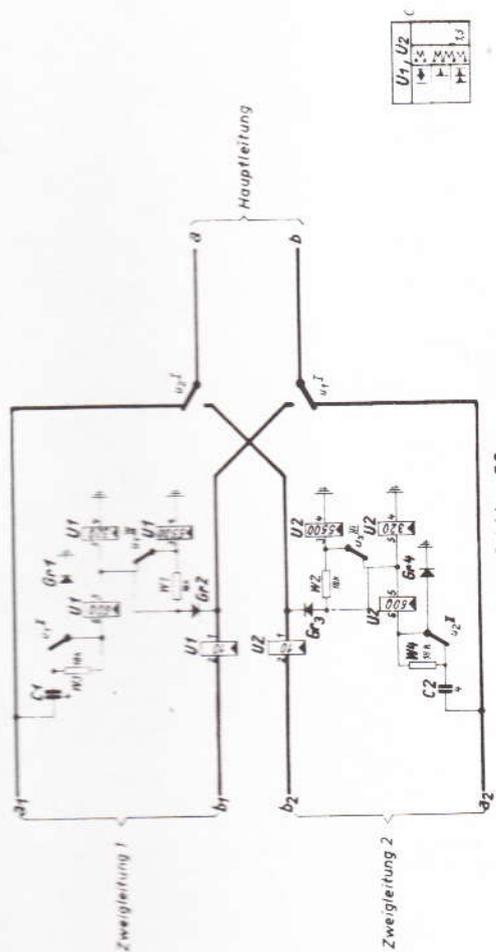
A n h a n g

Blatt	1	Übersicht über Kennbuchstaben für Telefon-Hersteller
Blatt	2	Unterhaltungshinweise für GUm
Blätter	3 - 5	Schaltungen der Geräte des Warn- und Alarmdienstes
Blätter	6 - 8	Schaltungen der FeAp 61.
Blätter	9 - 11	Informationen über ZENTAUR

Übersicht über Kennbuchstaben für Tel-Hersteller
(und FZA -GPD-)

Stand 09.10..89

- a = Siemens (Dssd, Bln, Mchn)
 - b = SEL (Bln)
 - c = Bosse (Bln)
 - d = Merk (Mchn)
 - e = Hagenuk (Hmb)
 - f = Krone (Bln)
 - g = ELMewe (Hmb)
 - h = Rainer (Mchn)
 - i = PKI (Dssd oder Nbg), vormalig TKD
 - k = Widmaier (Mchn)
 - l = DFG (Heus, Bln)
 - m = Heibl (Nbg)
 - n = Agfeo (Han, Bln)
 - o = T&N (Heus)
 - p = DeTeWe (Bln)
 - q = Fernsig (Dssd)
 - r = Schiederwerk (Nbg)
 - s = Kräcker (Bln)
 - t = Nixdorf (Han, Bln)
 - u = Eichhoff (Heus)
 - v = Elmeg (Han)
 - w = Neumann (Dssd)
 - x = AEG Olympia (Bln)
 - y = Stabo (Han)
 - z = Zettler (Mchn)
 - aa = Kuke / Hann-Münden (Völkmarshausen) (Han)
 - ab = Emmerich (Heus)
 - ac = Kuke / Berlin (Bln)
 - ad = Michaelsen / Berlin (Bln)
 - ae = Unipo / Reichelsheim/Odw. (Heus)
 - af = Autophon (Mal)
 - ag = Racal - Milgo / Neu-Isenburg (Heus, Hmb)
 - ah = Loewe Opta / Kronach (Nbg)
 - ai = ANT, Backnang (Mal)
 - ak = Rutenbeck, Schalksmühle (Dssd)
 - al = Gründer und Hötten GmbH, Essen (**Fertigung eingestellt**) (Dssd)
 - am = AKG, München (Mchn)
 - an = Sennheiser, Wedemark
 - ao = BTR, Blumberger Telefon u. Relaisbau, Blumberg (Mal)
 - ap = Hauck GmbH, Feldkirchen bei München (Mchn)
 - aq = Quante Fernmeldetechnik, Wuppertal (Dssd, Bln)
 - ar = Polycontact AG, Chur (Schweiz)
 - as = FBB Fritz Bühler Bauelemente, Berlin (Bln)
 - at = Telegärtner (Mal)
 - au = Assmann Informatik 2000 GmbH, Bad Homburg (Heus)
 - av = Ackermann (Dssd)
 - aw = Friemann & Wolf Gerätebau GmbH, Ostbevern (Dssd)
 - ax = EPSON / Düsseldorf (Dssd)
 - ay = Telebau (Han)
 - az = kabelmetal electro (Han)
 - ba = walterrose (Dssd)
 - bb = Hengstler (Mal)
- neue Buchstaben bei T 32-2a



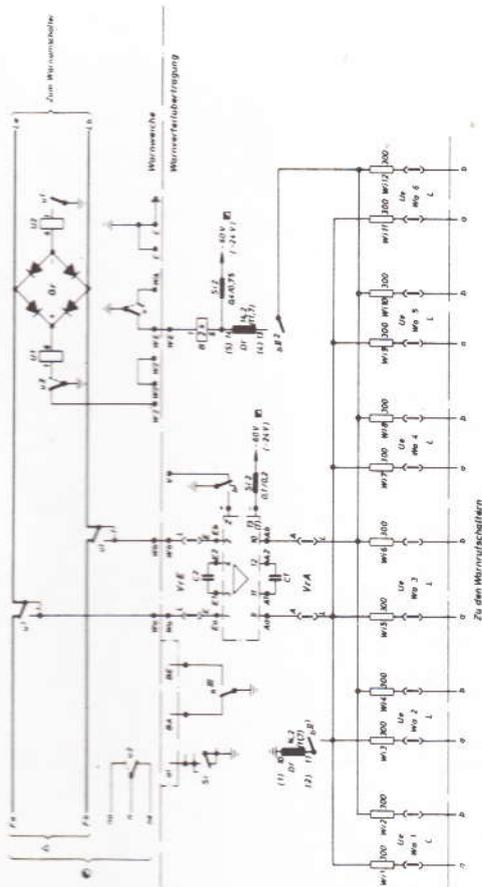
1/2 GAUm 53

und Ausführung f.u.k

FTZ 537 Sz 1003 Ausg. 1a

Unterhaltungshinweise für GUm

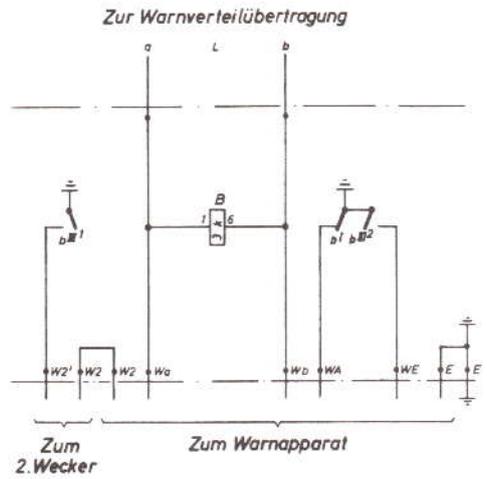
1. Sind die Haftflächen sauber? Erforderlichenfalls mit Papierstreifen (z. B. Zeitung) reinigen!
2. Hängt der GUm gerade (Relais waagrecht, Beschriftung richtig zu lesen, Grundplatte senkrecht)?
3. Ist eine gute Erdverbindung vorhanden (Erdwiderstand kleiner 30 Ohm, einwandfreier bautechnischer Zustand)?
4. Sind Staubschutzkappen vorhanden?



Warnverteilübertragung
für 24 und 60 V
FTZ 158 111 11 Sz Ausg. 1

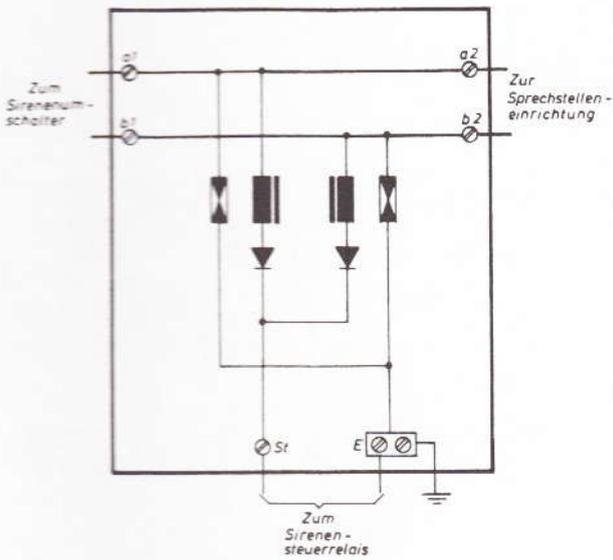
1.1 Röhrenschalter gelbes für Warnrufe für 24 V
 Δ Zum Mörnschalter
 ● zur Nebenschleife
 ■ Aus der Fernstromversorgungs-
 Steuerung vorgeschaltete
 Sicherer Vorrichtung

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

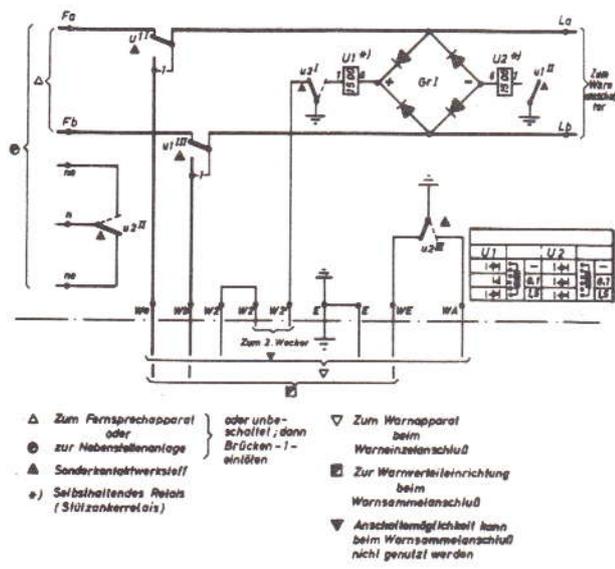
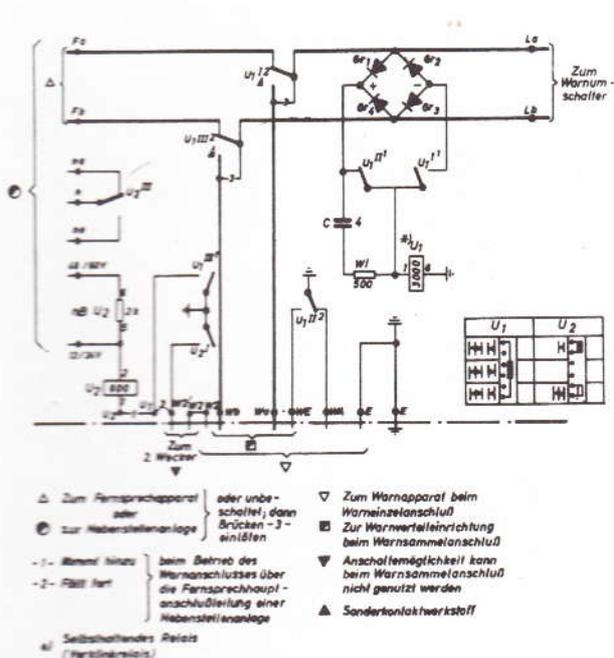


Warnrufschalter
FTZ 158 111 12 Sz Ausg. 1

B	
1	2
3	4
5	6
7	8
9	10
11	12
13	14
15	16
17	18
19	20
21	22
23	24
25	26
27	28
29	30
31	32
33	34
35	36
37	38
39	40
41	42
43	44
45	46
47	48
49	50
51	52
53	54
55	56
57	58
59	60
61	62
63	64
65	66
67	68
69	70
71	72
73	74
75	76
77	78
79	80
81	82
83	84
85	86
87	88
89	90
91	92
93	94
95	96
97	98
99	100



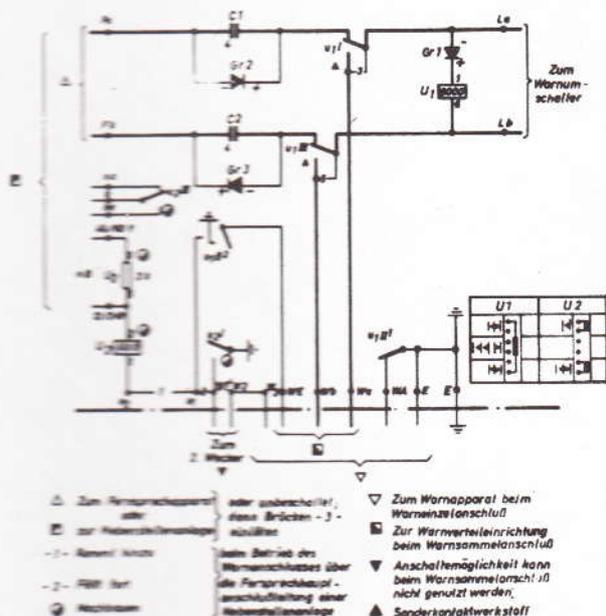
Sirenenweiche
158 112 01 Sz Ausg. 1



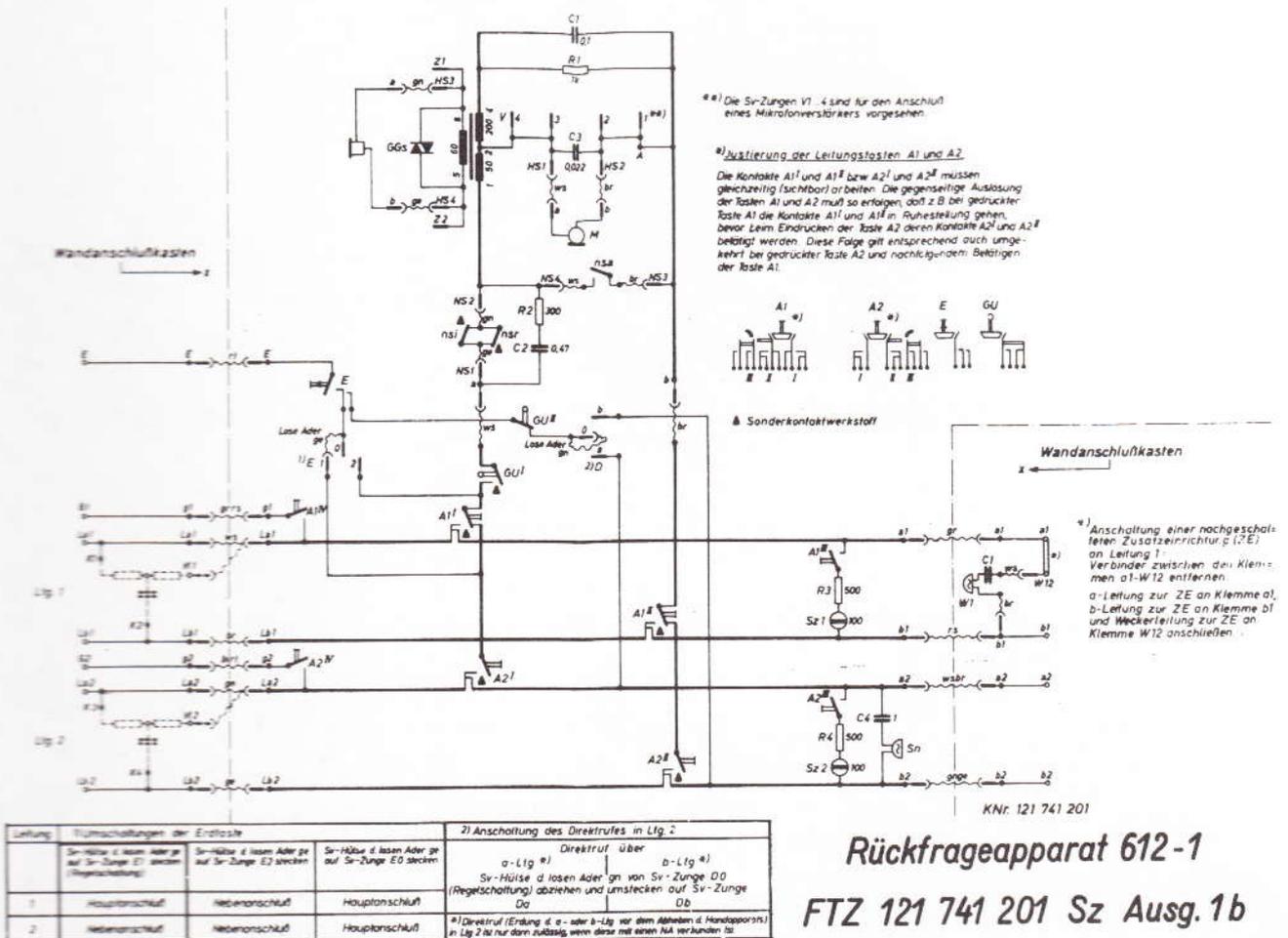
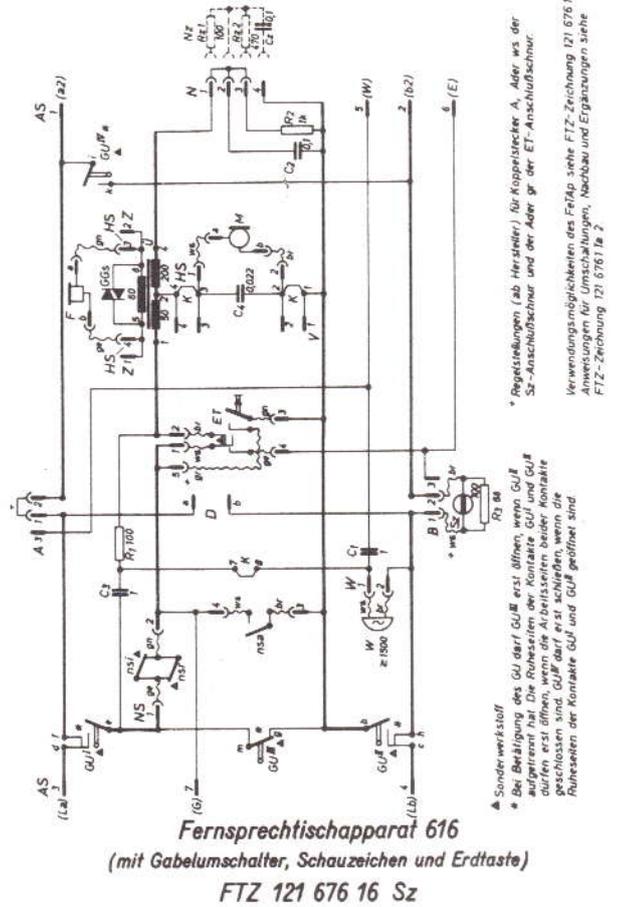
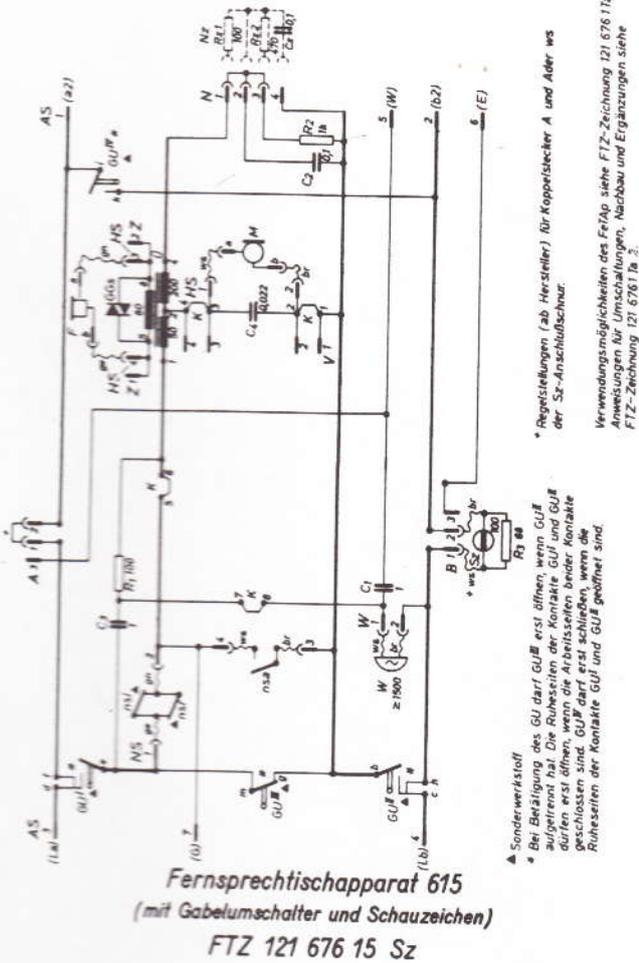
Warnweiche für Erdsteuerung
(Ausführung mit Verlinkrelais)
158 111 061 Sz Ausg. 3

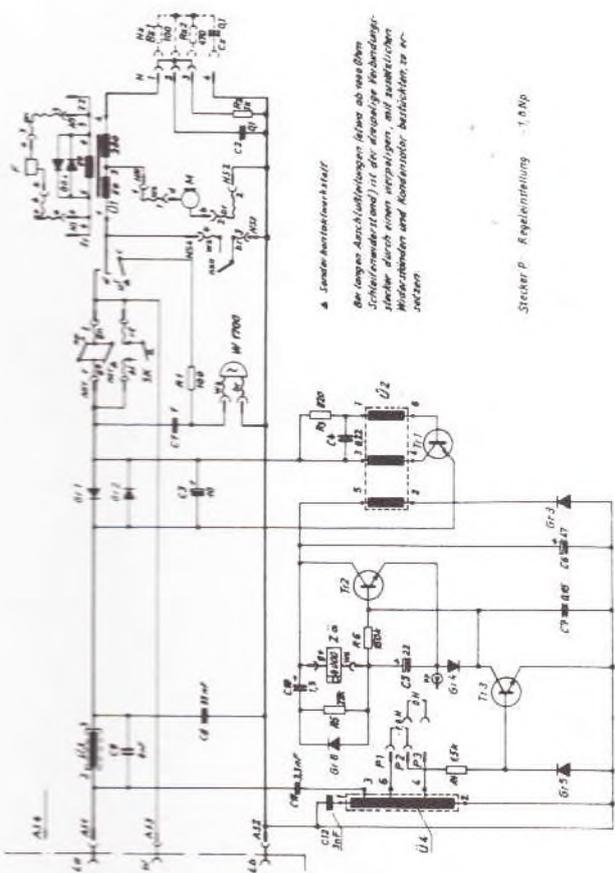
Warnweiche für Erdsteuerung
(Ausführung mit Stützankerrelais)
158 111 062 Sz Ausg. 4

Weitere Hinweise zum Betreiben des Warn- und Alarmdienstes sind der Richtlinie FeE 15 zu entnehmen.



Warnweiche für Schleifensteuerung
158 111 063 Sz Ausg. 2





Fernsprechtischapparat 611
GbAnz-2
FTZ 121 676 111 Sz 1 Ausg. 2

Senderhorchwerkstoff
Bei langen Anschlußleitungen können abwechselndem Schloß (Schloßverstellung) ist die eingetragene Verbindungsschleife durch einen verstellbaren, mit variablen Widerständen und Kondensator bestückten zu ersetzen.

Stecker P: Regelmstellung - 1,8 Np

Einsatzhinweise für FeTApp 611 GbAnz

Anschlußschrur: 3adrig

Reichweite:

Anschlußleitung	SvDo	Hörkapsel	Sprechkapsel	Zusätzliche Hinweise
bis 600 m von der VSt	614	grün (III)	grün (II)	VL verhindert Mehrzählung. Ggf. zusätzlich Empfindlichkeitsker P (im FeTApp) in Stellung „0N“ stecken
bis 1000 Ohm	604	grün (III)	grün (II)	—
1001 bis 1400 Ohm	604	rot (IV)	rot (III)	Nachbildzusatz Nz einsetzen!

Anschlußart: a-Ader: Minus b-Ader: Plus
Bei Adernvertauschung arbeitet der GbAnz nicht!
Zählerempfindlichkeit: bei 15 bis 50 mA Schleifenstrom und 20 bis 250 ms Impulsdauer.

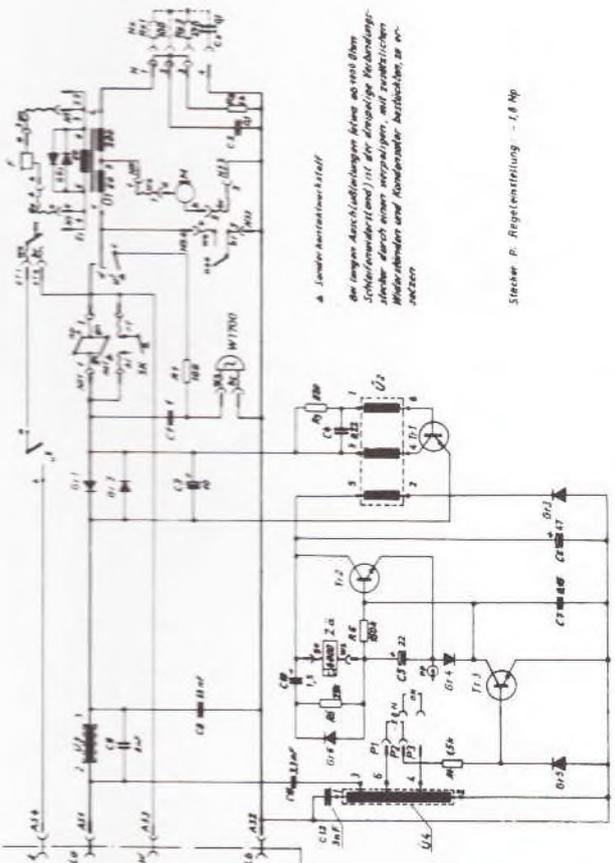
Stecker P auf -1,8 N: von -1,8 N bis +1,8 N
Stecker P auf 0 N: von 0 N bis +1,8 N

Funktionen des Schaltschlusses:

Schlüsselstellung	Abgehende Gespräche	Ankommende Gespräche	Zähler	Bemerkungen
senkrecht (Grundstellung)	möglich	möglich	summiert alle Gebührenimpulse	Schlüssel kann abgezogen werden
nach links gedreht (Sperrstellung)	nicht möglich	möglich	Zählerstand bleibt unverändert	Schlüssel kann abgezogen werden
nach rechts gedreht; springt selbsttätig in Grundstellung (Rückstellung)	—	—	Zähler geht auf Null	—

Prüfgeräte: 41 (Vorsicht! Arbeitet auch bei falscher Polung der Anschlußleitung!)
62 in Schalterstellung „200 Ohm T“ (Speisung der Trs)

Zusatzeinrichtungen: Nur über Punkte Z1/Z2 und Wz anzuschalten. Andere Zusatzeinrichtungen sind nicht erlaubt!



Fernsprechtischapparat 612
GbAnz-2 (m. ET)
FTZ 121 676 121 Sz 1 Ausg. 2

Senderhorchwerkstoff
Bei langen Anschlußleitungen können abwechselndem Schloß (Schloßverstellung) ist die eingetragene Verbindungsschleife durch einen verstellbaren, mit variablen Widerständen und Kondensator bestückten zu ersetzen.

Stecker P: Regelmstellung - 1,8 Np

Einsatzhinweise für FeTApp 612 GbAnz

Anschlußschrur: 4adrig

Art des NAs	Planungsbezugsdämpfung	Schleifenwiderstand HASL + NASL von ca. (nur für Ask) ¹⁾	SvDo	Kapselgruppe
innen	—	—	604	grün
außen	0 ... 1,0 Np	0 ... 1000 Ohm	604	grün
außen	1,0 ... 1,4 Np	über 1000 Ohm	604	rot ²⁾

¹⁾ Wenn NASL überwiegend in Kabeln mit 0,6 mm und 0,4 mm Leiterdicke geführt ist.
²⁾ Nachbildzusatz einsetzen.

Anschlußart: a-Ader: Minus b-Ader: Plus
Bei Adernvertauschung arbeitet der GbAnz nicht!
Zählerempfindlichkeit: bei 15 bis 50 mA Schleifenstrom und 20 bis 250 ms Impulsdauer.

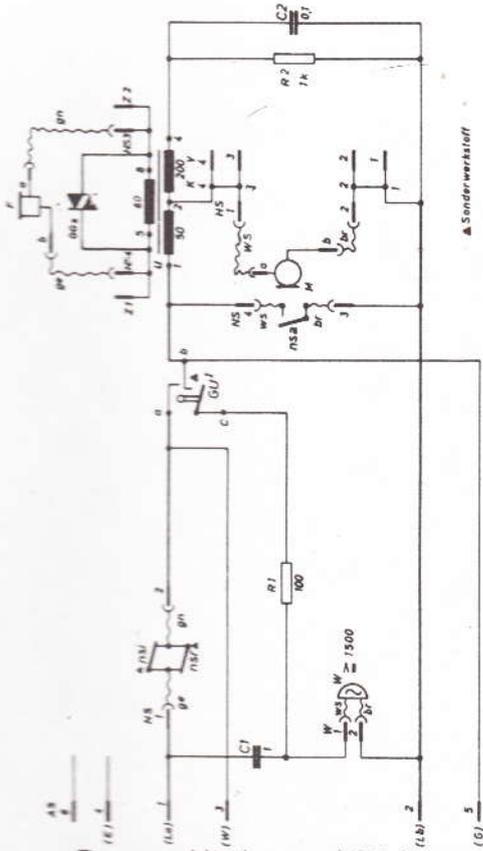
Stecker P auf -1,8 N: von -1,8 N bis +1,8 N
Stecker P auf 0 N: von 0 N bis +1,8 N

Funktionen des Schaltschlusses:

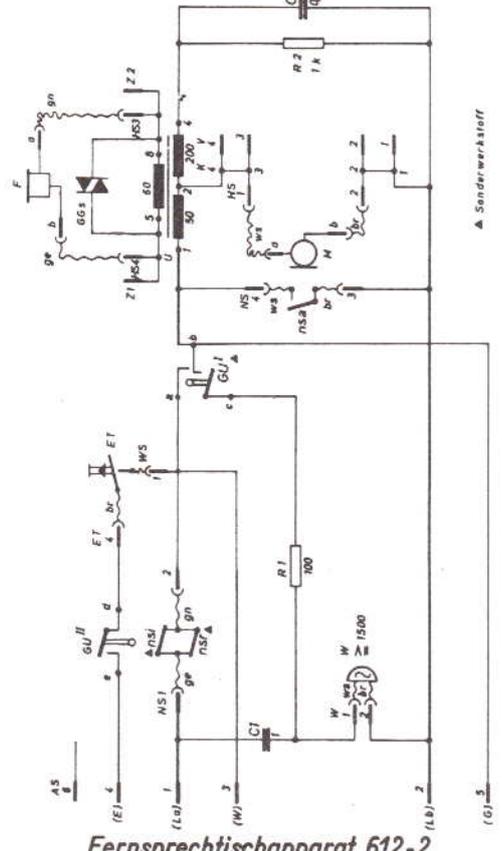
Schlüsselstellung	Abgehende Gespräche	Ankommende Gespräche	Zähler	Bemerkungen
senkrecht (Grundstellung)	möglich	möglich	summiert alle Gebührenimpulse	Schlüssel kann abgezogen werden
nach links gedreht (Sperrstellung)	nicht möglich	möglich	Zählerstand bleibt unverändert	Schlüssel kann abgezogen werden
nach rechts gedreht; springt selbsttätig in Grundstellung (Rückstellung)	—	—	Zähler geht auf Null	—

Prüfgeräte: 41 (Vorsicht! Arbeitet auch bei falscher Polung der Anschlußleitung!)
62 in Schalterstellung „200 Ohm T“ (Speisung der Trs)

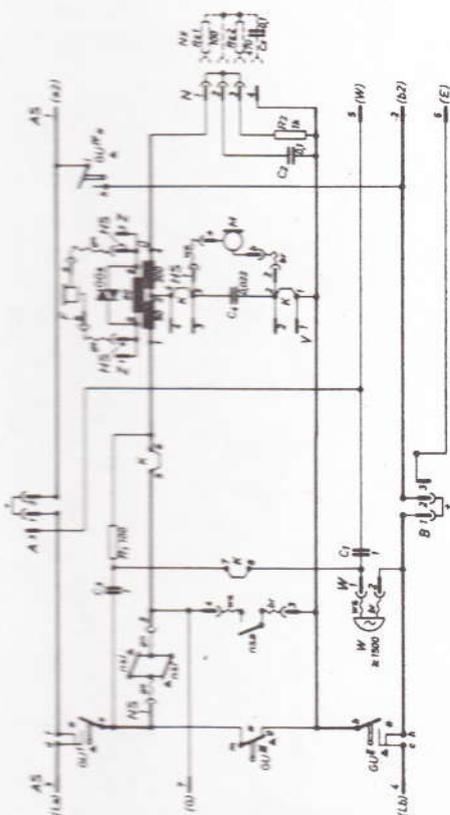
Zusatzeinrichtungen: Nur über Punkte Z1/Z2 und Wz anzuschalten. Andere Zusatzeinrichtungen sind nicht erlaubt.



Fernsprechtischapparat 611-2
FTZ 121 676 11 Sz. Ausg. 2



Fernsprechtischapparat 612-2
mit Erdtaste
FTZ 121 676 12 Sz. Ausg. 2

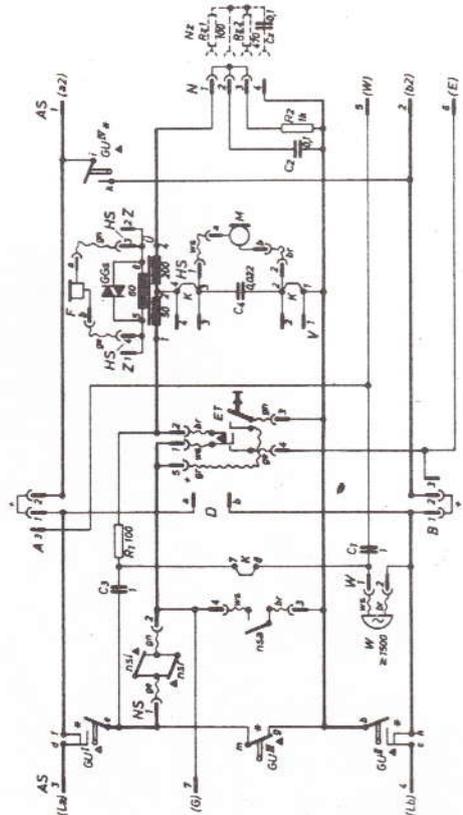


Fernsprechtischapparat 613
mit Gabelumschalter
FTZ 121 676 13 Sz

▲ Sonderwerkstoff
* Bei Betätigung des GU darf GU erst öffnen, wenn GU aufgetrennt hat. Die Rückseiten der Kontakte GU und GU dürfen erst öffnen, wenn die Arbeitsseiten beider Kontakte geschlossen sind.

* Regelleitungen (ab Hersteller) für Koppleitender A und B

Verwendungs-möglichkeiten des FeAp. siehe FTZ-Zeichnung 121 676 11a1; Anweisungen für Umschaltungen, Nachbau und Ergänzungen siehe FTZ-Zeichnung 121 676 11a 2.



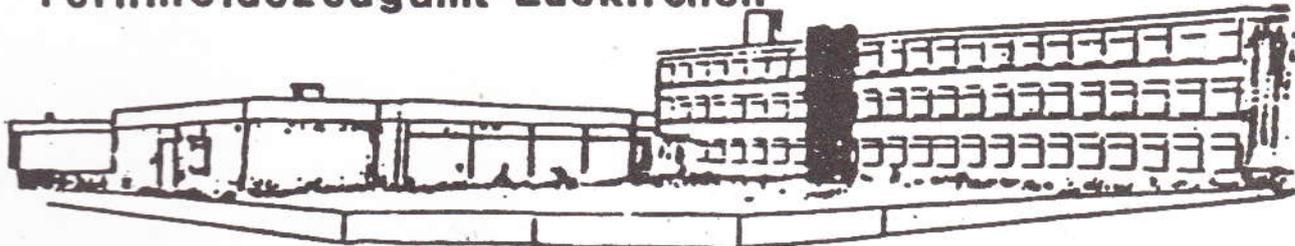
Fernsprechtischapparat 614
(mit Gabelumschalter und Erdtaste)
FTZ 121 676 14 Sz

▲ Sonderwerkstoff
* Bei Betätigung des GU darf GU erst öffnen, wenn GU aufgetrennt hat. Die Rückseiten der Kontakte GU und GU dürfen erst öffnen, wenn die Arbeitsseiten beider Kontakte geschlossen sind.

* Regelleitungen (ab Hersteller) für Koppleitender A und B sowie für Ader gr oder ET-Anschlussbuchse.

Verwendungs-möglichkeiten des FeAp. siehe FTZ-Zeichnung 121 676 11a1; Anweisungen für Umschaltungen, Nachbau und Ergänzungen siehe FTZ-Zeichnung 121 676 11a 2.

Fernmeldezeugamt Euskirchen



Werkstattinformationen

FeE, BBz/N, MgF, Am/TVerb, BBi

Verteiler:

Jahrgang: 1986

Nr: Sonderausgabe

Datum: 21.04.1986

Redaktion: TS

Ruf.Nr.: 02251/10-580

Inhalt:

Informationen über
ZENTAUR

Geräte- und Baugruppentausch

Um die Abwicklung und die Steuerung des Baugruppentausches zu optimieren, wurde das System ZENTAUR eingeführt. Ab sofort ist dieses System auch beim FZA Euskirchen eingerichtet.

Für folgende Techniken sind wir zuständig:

- Notruftelefon NRT 80
- Taxitelefon FeAp 86
- Vorzimmeranlagen
topset
Makleranlage 3/3 - 8/8
Intermat 2/1
Intermat 2/1 R
- Btx-Endgeräte
- MultiTel
- MAKATEL
- VÖPA

Die genaue Auflistung der zu tauschenden Teile ist als Anlage beigeheftet.

Abforderung von Ersatzbaugruppen

Wenn Sie eine Ersatzbaugruppe (EBGr) benötigen, rufen Sie den Annahmeplatz in Euskirchen

RufNr. 02251 / 10-5 81

an.

Geben Sie folgende Angaben an:

- Ihre Bedarfsstellenkennnummer (BKNR)
- Ihren Namen
- die jeweilige Technik, KNr oder Sachnummer
- die gewünschte Anzahl

alle anderen Informationen können telefonisch abgesprochen werden.

Begleitpapiere

Durch das telefonische Bestellverfahren werden Entstörer und Lagerverwalter von Verwaltungsarbeit entlastet.

Auf zwei Papiere kann jedoch nicht verzichtet werden:

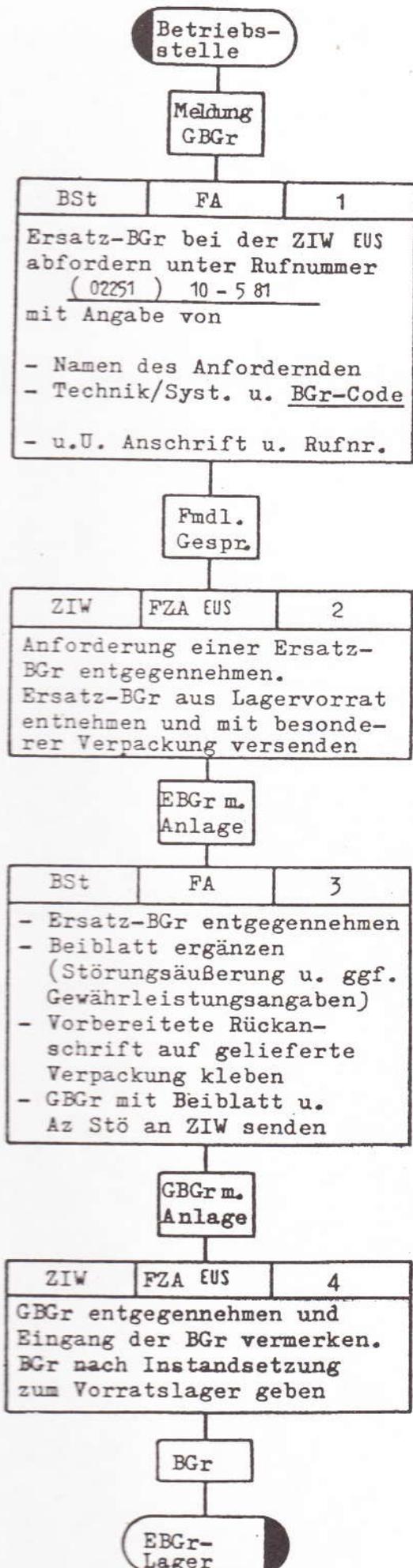
- Fehlermeldekarte
- das Beiblatt zum Baugruppenversand

Die Fehlermeldekarte erleichtert der Werkstatt die Fehlersuche und hilft Schwachstellen der Geräte statistisch zu erfassen.

Das Beiblatt dient dazu, die vom FZA abgeschickte EBGr und die von der Betriebsstelle eingesandte, gestörte BGr über eine eindeutige Nummer zuzuordnen. Sie ist ein Nachweis über den gesamten Tauschvorgang.

Daher das Beiblatt immer mit der defekten BGr zum FZA zurück!
Das Beiblatt ist kein Versandnachweis für die Betriebsstellen!
Ohne Beiblatt folgen leider Rückfragen, Mahnungen etc.





Postversand

Postversand

Az Stö =Arbeitszettel f. Störungen

BSt = Betriebsstelle

BGr = Baugruppe

GBGr = gestörte Baugruppe

EBGr = Ersatz-BG

Versand von Ersatz-BGr
durch die ZIW des FZA EUS

Stand:

04.86